

22.05.2021

„Sich als Gemeinschaft begeistern und entflammen lassen“

Diakon Rolf Marcel Fischer wird heute mit drei weiteren Seminaristen des Erzbischöflichen Priesterseminars Paderborn zum Priester geweiht. Der Hagener hat 2016-2017 das „Praktikum im Norden“ des Bonifatiuswerkes im schwedischen Uppsala absolviert und dort Theologie am Newman-Institut studiert. Wie diese Erfahrungen seinen weiteren Lebensweg geprägt haben, verrät er im Interview mit dem Hilfswerk.

Welche Erfahrungen haben Sie aus Ihrem „Praktikum im Norden“ im schwedischen Uppsala für Ihren weiteren Werdegang mitgenommen?

Rückblickend habe ich unglaublich viel in Schweden gelernt. Hinsichtlich meines Werdegangs möchte ich vor allem die Gemeinschaftserfahrungen in der katholischen Kirche in Schweden und die außergewöhnliche Arbeit der Jesuiten hervorheben, die ich sowohl in Uppsala als auch in Stockholm erleben durfte.

Unter dem Strich würde ich sagen, dass ich vor allem eine Erfahrung gemacht habe, die mich in meinem Weiter- und Werdegang wohl zeitlebens begleiten wird: Es kommt nicht darauf an, wie groß man als Gemeinde ist oder wie viel Geld man hat, sondern darauf, wie sehr man sich als Gemeinschaft begeistern und entflammen lässt und wie dieses Geistesfeuer nicht nur in Worten, sondern auch in Taten lebendig werden kann.

Wie haben die Erlebnisse der Diaspora-Kirche in Schweden Ihre Arbeit in der Gemeinde hier vor Ort beeinflusst?

Die Erlebnisse in Schweden haben mir das Gefühl des Aufbruchs vermittelt. Es ist wahr: Viele Faktoren, die die „Bedeutung“ des Christentums in der westlichen Welt schwinden lassen, können wir als Kirche nicht beeinflussen. Das aber ändert nichts an der Kraft des Geistes und der Lebendigkeit der Kirche. Der Auftrag des Herrn bleibt durch alle Zeiten gleich.

Diese Entwicklungen waren in Schweden schon viel fortgeschrittener als hier in Deutschland – auch wenn das nur eine Wahrnehmung ist. Doch die katholische Gemeinschaft dort ließ sich davon nicht sonderlich beeindrucken und versuchte dennoch, das Evangelium mutig zu verkünden – nicht ohne sichtbaren Erfolg. Diesen Mut zum Aufbruch, dieses Vertrauen auf den Geist, der nach wie vor in der Kirche wirkt, wurde auch in mir (neu, wieder oder anders) entfesselt. Ich hoffe, dass die Menschen vor Ort es wenigstens ein bisschen spüren konnten. Ob es so ist, können nur sie wissen.

Über Ihre Zeit in Schweden sagten Sie: „Das ist es, was Kirche in Schweden für mich ausmacht: Inspiration.“ Wie möchten Sie diese Inspiration, dieses Feuer als Priester in Deutschland weitertragen beziehungsweise entfachen?

Die Frage ist schwierig zu beantworten. Darauf gibt es keine pauschale Antwort. Das hängt von dem Ort ab, zu dem der Erzbischof mich senden wird. Was für ein Gemeindeleben gibt es dort? Was für Menschen leben dort? Welche Ideen sind schon da? Was könnte ich mit meinen bescheidenen Fähigkeiten dazugeben? Und das Wichtigste: Gibt es Menschen, die mit mir aufbrechen wollen, aufbrechen, hinausgehen, Neues wagen und Altes wiederentdecken wollen?

Im Vertrauen darauf, dass der Geist wirkt, werde ich dann hoffentlich mit den Menschen vor Ort schauen können, wie wir das Feuer weitertragen könnten. So oder so hoffe ich, durch den Geist inspirieren zu können.

Was ist Ihnen persönlich als zukünftiger Priester wichtig?

Die Liste ist lang. Vor allen anderen Dingen würde ich wohl Authentizität nennen. Vielleicht glauben viele Menschen nicht mehr, was ich für gut, richtig und wahr annehme, doch hoffe ich, dass die Menschen an meinem Leben erkennen können, dass ich keine Witze mache. Ich glaube tatsächlich, was ich verkünde und versuche, das auch in meinem Leben zu verwirklichen, was manchmal mehr und manchmal weniger gut funktioniert... Zudem würde ich Menschlichkeit, Zugewandtheit, Freude, Begeisterung und natürlich Mut nennen. Den Mut, den reichen Schatz des katholischen Glaubens (neu, wieder und/oder anders) zu heben und diesen mit Menschen freimütig zu teilen. Ich finde, es gibt nichts Aufregenderes und kein größeres Abenteuer, als Christus zu folgen. Wie könnte ich da nicht verkündigen wollen?